

A scenic view of a Swiss town, likely Lucerne, with a lake and mountains in the background. The town features traditional European architecture, including a prominent stone tower with a conical roof. The foreground shows a green hillside with a winding path and a garden. The sky is blue with light clouds.

# Herzlich Willkommen

**VSSG / USSP**  
**50. Jahresversammlung**





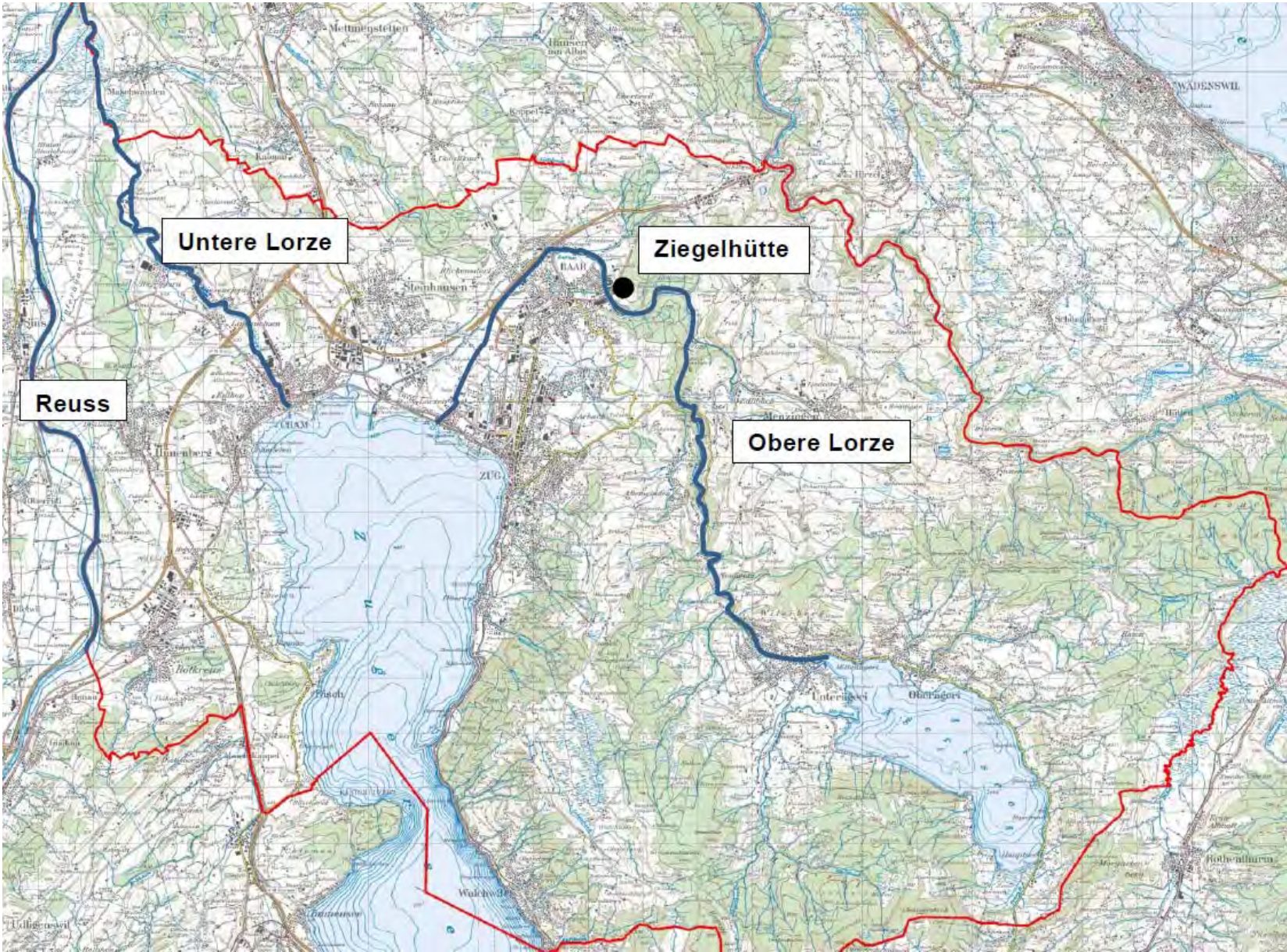
Kanton Zug

**Lorzenaufweitung Spinnerei**

**Strategie Neophytenbekämpfung**

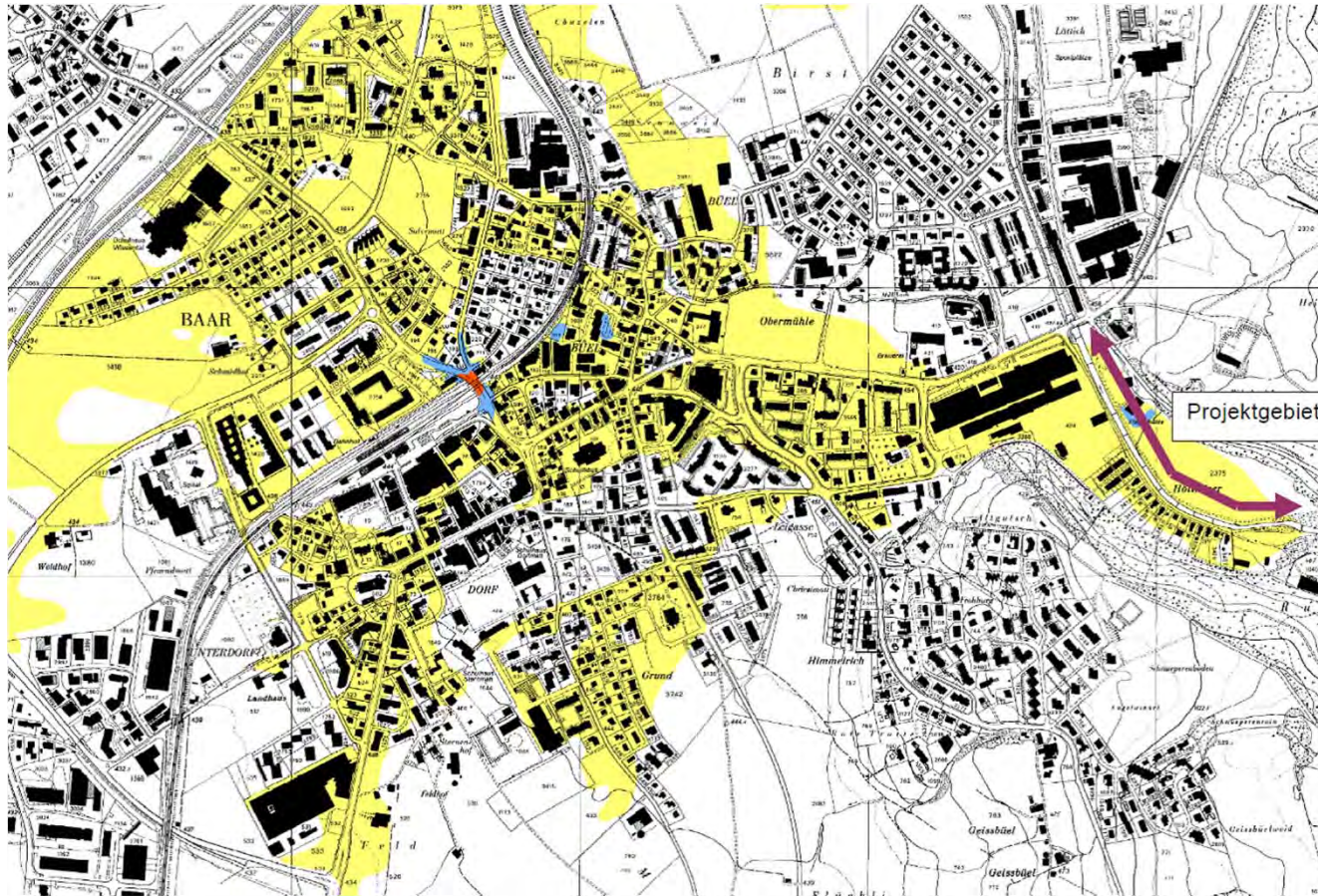
# Programm

<b>Einführung Lorzenaufweitung</b>	<b>Pascal Lendi</b>
Einführung Strategie Neophytenbekämpfung	Martin Ziegler
Besichtigung in 3 Gruppen	Urs Kempf Pascal Lendi Urs Ambühl Martin Ziegler





# Gefahrenkarte



# Ausgangszustand



# Projektziele

- 300-jährlicher Hochwasserschutz
- Wiederherstellung eines naturnahen Zustandes, keine morphologischen und ökologischen Defizite mehr
- Raumbedarf gemäss Bundesgesetzgebung erfüllt
- Aufwertung Naherholungsgebiet von Baar



# Linienführung

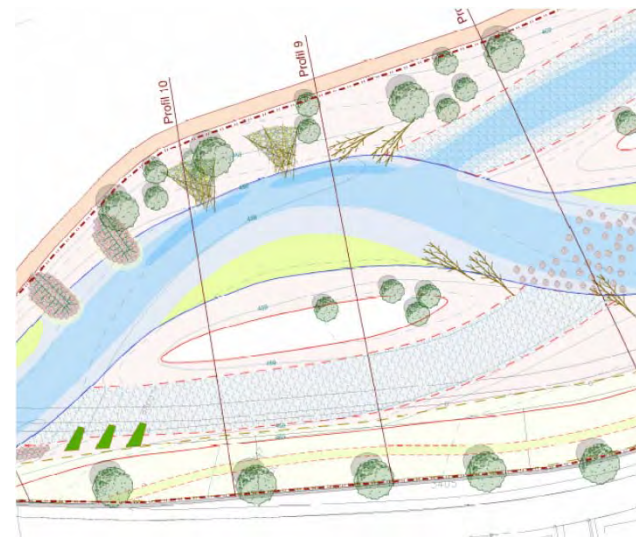
- Gerinneverbreiterung
- Sohlenbreite mindestens 12 m
- Leicht geschwungener Verlauf
- 3 Flutmulden





# Querprofilform

- Flachufer und Kiesbänke im Gleithangbereich
- Steilufer und Kolke im Pralluferbereich
- Flutmulden werden ab einem Abfluss von  $HQ_2$  durchströmt



## Uferschutz - Sohlensicherung

- Kein durchgehender Uferschutz im oberen Abschnitt
- Elemente: Raubäume, Block- und Baumbuhnen
- Sohlenfixpunkte mit unregelmässig versetzten Blöcken
- Unterer Abschnitt: rechtsseitiger Blocksatz, linksseitige Ufermauer bleibt bestehen



# Baumbuhnen

- Einbau von Nadel- und Laubbäumen
- Baumbuhnen sind Strömungsablenker bei Kurvenaussenseiten



# Sohlenfixpunkte

- Längsgefälle wird durch unregelmässig versetzte Blöcke fixiert



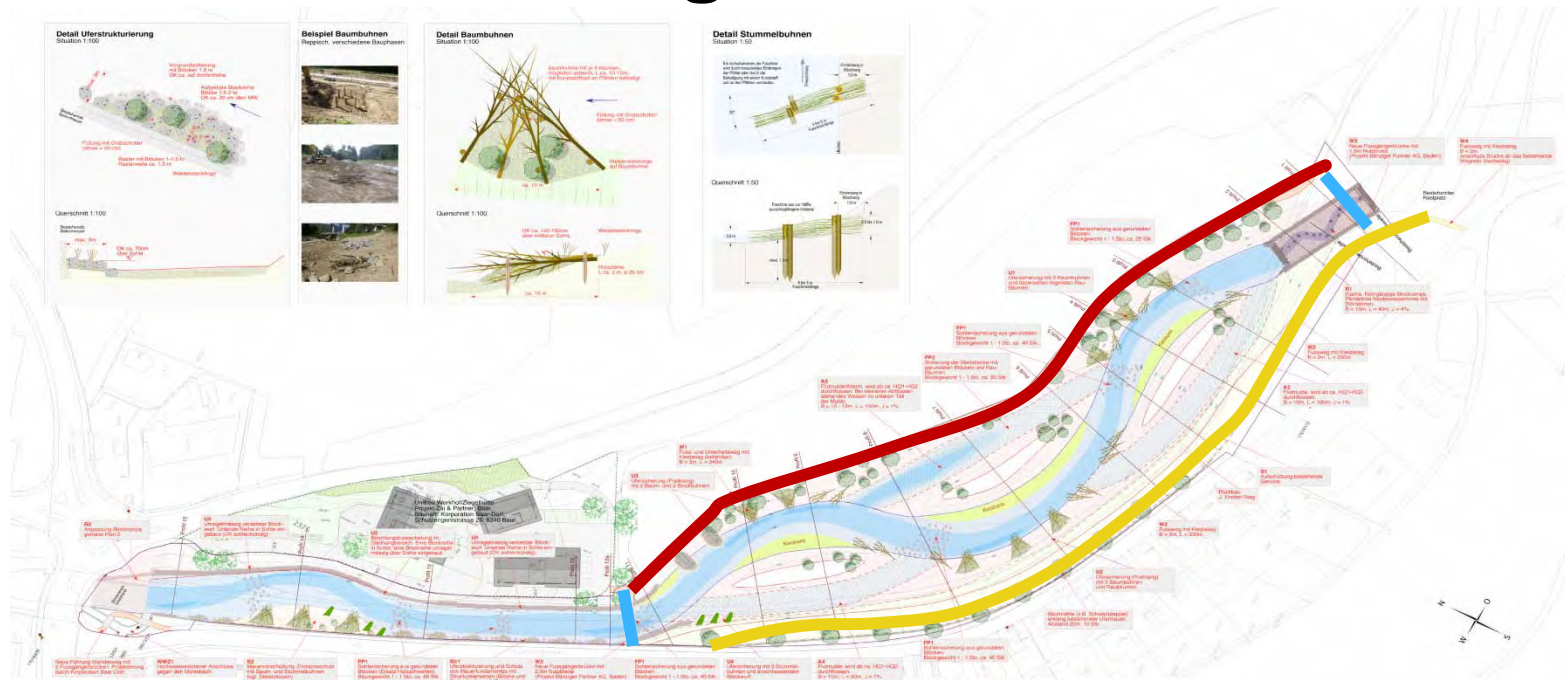


# Sohlenfixpunkte

- Flache, fischgängige Blockrampe ersetzt  
2 Betonschwellen



# Besucherlenkung



- Rechtsufriger Weg wird verlegt
- Linke Seite: Neuer Weg innerhalb Gewässerraum
- 2 neue Holzbrücken



# Einsaaten

- Vgl. Detailplan
- Wildsammlung Kt. Zug entlang rechtem Uferweg
- 3 Publikumsbereiche: Vertibord trocken UFA
- Krautsaum entlang linkem Uferweg
- Erosionsschutz: Wundklee

## Bestockung

- Vgl. Detailplan
- Sukzessionsflächen: Böschungen und Kiesflächen grösstenteils nicht bestockt
- Insgesamt 1400 einheimische Pflanzen
- 270 Forstpflanzen, 900 leichte Büsche, 200 starke Büsche, 30 Heister und Hochstämme
- Ufersicherung mit Weidenstecklingen



## Pflegekonzept

- Mäharbeiten 2x /Jahr, im Publikumsbereich 3x / Jahr
- Weiden alle 1-2 Jahre auf den Stock setzen,  
Sukzessionsflächen alle 5-8 Jahre wiederherstellen
- Forstlicher Unterhalt nach Bedarf, Pflegeschnitte an  
Bäumen und Buschgruppen alle 8 Jahre



## Bauprogramm und Kosten

- Baubeginn Juni 2011
  - 2 Bauphasen (grosse Aufweitung, Umgestaltung unterer Teil)
  - Inbetriebnahme neuer Lauf April 2012
  - Bauende August 2012
- 
- Kosten 4.8 Mio. inkl. Landerwerb
  - Bundesbeitrag 39%